

FRÜHLING | SOMMER 2025



Wohnungsgesellschaft
Hildburghausen mbH

MEINE HEIMAT

Hildburghausen.
WEIL WOHNEN *Leben* IST.





Ein besonderes Anliegen ist es uns, neben der Instandhaltung unserer Objekte, auch in diesem Jahr wieder einige Verbesserungen an den Wohnumfeldern vornehmen zu können, um Ihnen als unseren Mietern die Möglichkeiten des Umganges miteinander auch außerhalb der eigenen vier Wände zu ermöglichen. Denn ein gutes Miteinander beginnt direkt vor der eigenen Haustür.

Wir danken Ihnen herzlich für Ihr Vertrauen und Ihre Anregungen, die uns immer wieder helfen, unsere Arbeit noch besser zu machen. Genießen Sie den Frühling und Sommer – und bleiben Sie gesund!

Herzliche Grüße

Ihr
Uwe Müller



Wohnungsgesellschaft
Hildburghausen mbH

Liebe Leserinnen und Leser,
sehr geehrte Geschäftspartner,

ein ereignisreiches Jahr liegt hinter uns – mit den ersten Sonnenstrahlen des Frühlings kehrt nicht nur neues Leben in unsere Gärten und Höfe zurück, sondern auch viele spannende Entwicklungen in unseren Wohnumfeldern und an unseren Objekten.

Als Wohnungsgesellschaft Hildburghausen ist es unser Ziel, mehr als nur Wohnraum bereitzustellen – wir möchten Lebensqualität schaffen. Im ersten Halbjahr 2025 stehen daher auch wieder zahlreiche Maßnahmen auf dem Programm: Modernisierungen, kleinere Instandhaltungsarbeiten und Vorbereitungen für die geplante Umstellung unserer Heizenergie auf erneuerbare Energieträger sowie die Erweiterung des Fernwärmenetzes, um noch mehr Mieter und Fremdadnehmer in den Genuss von sauberer, sicherer und bezahlbarer Energie kommen zu lassen und unsere Unabhängigkeit weiter zu steigern.

So behalten wir die Themen Nachhaltigkeit und Energieeffizienz weiterhin im Blick – mit langfristigen Investitionen, die allen zugutekommen sollen.

HAVARIENUMMERN

Service Notrufnummern - Notdiensteinsätze, die aus dem Verschulden des Mieters resultieren, sind vom Mieter selbst zu tragen.

Bereitschaftstelefon Wohnungsgesellschaft	0171 6576596
Schlüsseldienst Rothe Hildburghausen	03685 706884
Polizei	110
Rettungsdienst und Feuerwehr	112
Kinder- und Jugendtelefon	116 111
Hilfetelefon Schwangere in Not	0800 40 40 020
Hilfetelefon „Gewalt gegen Männer“	0800 1239900

INHALT

01. Informatives & Neuerungen	S. 04-09
02. Veranstaltungstipps	S. 10
03. Sommer - Rezeptideen	S. 12-13
04. Rätselseite für Jedermann	S. 14-15
06. Firmenanzeigen	S. 16 - 22
07. Impressum + Nachweise	S. 23

INFORMATIVES & NEUERUNGEN 01.

Hinweise für unsere Mieter

RAUCHWARNMELDER

Aus aktuellem Anlass möchten wir noch einmal auf folgende Problematik bezüglich der Rauchwarnmelder hinweisen:

Lassen Sie die Rauchwarnmelder an der Decke und vermeiden Sie Hindernisse.

Decken Sie die Raucheintrittsöffnungen nicht ab und überkleben oder verschmutzen Sie diese nicht.

Zudem dürfen sich in einem Abstand von 50 cm rund um den Rauchwarnmelder keine Gegenstände befinden, die den Raucheintritt behindern. Eine Beeinträchtigung der Funktionsfähigkeit kann zu einem kostenpflichtigen Einsatz eines Servicepartners führen. Wenn Sie durch Ihr Verhalten einen solchen Einsatz hervorrufen, werden Ihnen diese Kosten weiterberechnet.

Sollten Sie in Zukunft einzelne Räume anders nutzen als zuvor, stimmen Sie dies bitte mit uns ab. Hintergrund: Ein Raum ohne Rauchwarnmelder kann bei einer Nutzungsänderung zum ausstattungspflichtigen Raum werden – und umgekehrt. Wenn Sie aus einem Raum ohne Rauchwarnmelder einen Schlafraum machen, muss z. B. ein Rauchwarnmelder montiert werden.

ROHRVERSTOPFUNGEN

Aktuell beobachten wir vermehrt Einsätze von Handwerkern wegen Verstopfungen von Abwasserleitungen bzw. Abflüssen. Dabei fällt auf, dass die Verstopfungen häufig auf eine unsachgemäße Nutzung zurückzuführen sind. Das ist beispielsweise der Fall, wenn größere Mengen an Essensresten, Damenbinden, Babywindeln oder auch Tierstreu in die Toilette entsorgt werden.

Haben Sie als Mieter die Verstopfung schuldhaft, durch einen nicht vertragsgemäßen Gebrauch der Mietsache hervorgerufen, haften Sie für die Schäden, die durch die hieraus resultieren. Sie müssen dann sowohl für die Reparaturkosten wie auch die Kosten für die Behebung der Folgeschäden aufkommen.

Bitte beachten Sie:

- Werfen Sie keine Windeln, Hygieneartikel, Feuchttücher und ähnliches in die Toilette
- Auch größere Mengen an Toilettenpapier und feuchten Toilettenpapier können zu Verstopfungen führen
- Essenreste gehören zur Entsorgung weder in die Toilette noch in die Spüle
- Kein übermäßiges Wassersparen bei der Toilettenspülung. Wer zu sparsam ist und zu wenig spült kann durch dieses Verhalten ebenso Verstopfungen begünstigen, denn um etwas aus der Toilette wegzuspülen braucht es einer bestimmten Wassermenge. Ist die Spülwassermenge zu gering, fließt zwar das Wasser durch die Rohre ab, der Rest bleibt aber hierin liegen und führt zu Ablagerungen, die in der Folge zu Verstopfungen führen.

Benutzen Sie bei Arbeiten in der Küche viel warmes Wasser, denn nur warmes Wasser ist fettlösend und transportiert dieses auch wirklich weg. Kaltes Wasser lässt Fett sofort härten und durch das erstarrte Fett ist die Abwasserleitung ebenfalls schnell verstopft.

TREPPENHÄUSER

Treppenhäuser und Hausflure dienen nicht allein dem Zugang zu den Wohnungen und Kellerräumen. Diese Flächen, wie auch die allgemeinen Kellerräume, gehören nicht zur Mietsache, es handelt sich hierbei um Gemeinschaftsflächen und die Nutzung dieser Gemeinschaftsflächen unterliegt Einschränkungen.

Hausflure und Treppenhäuser sind Zugangswege für Rettungs- und Einsatzkräfte aber auch Fluchtwege. Im Notfall muss eine zügige Evakuierung eines Hauses gewährleistet sein. Gegenstände in den Treppenhäusern, auch vielleicht gut gemeinte und schön anzusehende jahreszeitliche Dekorationen, behindern möglicherweise Rettungsarbeiten und versperren Fluchtwege. Brände werden durch abgestellte Schuhe, Schuhregale/Schränke, Kartons, Hausrat, Müllsäcke zusätzlich angefacht und können aufgrund einer hierdurch verursachten Rauchentwicklung zu lebensgefährlichen Hindernissen werden.

Immer wieder stehen wir in Treppenhäusern, die als „Wohnungsvergrößerung“ nutzend mit einer Vielzahl von Schuhen, geordnet und ungeordnet, Schuhregalen, Garderoben und anderen Gegenständen zugestellt sind. Nicht selten müssen wir auch feststellen, dass die Treppenhäuser, Flure und (Gemeinschafts-) Kellerräume regelrecht zugemüllt sind und zur Entsorgung von Sperrmüll jeglicher Art missbraucht werden. Fahrräder, Roller, Spielfahrzeuge etc. werden, oft aus reiner Bequemlichkeit, in den Hausfluren und Treppenhäusern geparkt.

All diese Dinge haben jedoch, insbesondere aus den beschriebenen Sicherheitsgründen, nichts in den Treppenhäusern, Fluren und in anderen öffentlichen Bereichen wie Keller und Dachböden verloren. Auch das Lagern von feuergefährlichen und leichtentzündbaren Stoffen ist in Treppenhäusern, Fluren, Kellern und Böden nicht gestattet.

Liebe Mieter, bedenken Sie, dass es hier um Ihre Sicherheit geht. Deswegen gilt zunächst einmal generell: In Treppenhäusern und Fluren darf nichts abgestellt werden. Ausnahmen sind denkbar für Rollstühle, Rollatoren und Kinderwagen, sofern keine gesonderten Unterstellmöglichkeiten vorhanden sind oder gestellt werden können und Sie als Mieter darauf angewiesen sind. Aber auch hier gilt, dass die Flucht- und Rettungswege freizuhalten sind und andere Mieter hierdurch nicht beeinträchtigt werden dürfen. Sprechen Sie uns in diesem Fall bitte an, um eine geeignete Lösung zu finden.

Helfen Sie bitte mit: durch aufgeräumte und ordentliche Treppenhäuser werden Brandlasten verringert und die Rettungskräfte haben im Notfall einen ungehinderten Zugang, so schützen Sie sich und Ihre Nachbarn.



Neues bei der Wohnungsgesellschaft



Verabschiedung Guntram Schulz

Nach fast 35 Jahren engagierter und kompetenter Arbeit verabschiedeten wir am 05.12.2024 mit großem Dank unseren Justitiar, Herrn Guntram Schulz, in den wohlverdienten Ruhestand.

Herr Schulz war der Gesellschaft zu jeder Zeit, jedoch auch gerade in den unruhigen Nachwendezzeiten, eine große Stütze. Mit seinem juristischen Sachverstand und seinem Einsatz hat er wesentlich zur erfolgreichen Entwicklung unserer Gesellschaft beigetragen.

Wir wünschen ihm für seinen Ruhestand alles Gute und bedanken uns nochmals herzlich!

Verabschiedung Olaf Piechocki

Am 12.12.2024 haben wir Herrn Olaf Piechocki nach 46 Jahren in unserem Unternehmen in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

Olaf hat im September 1978 seine Ausbildung zum Maler in unserem Unternehmen bzw. dessen Vorläufer, der VEB Gebäudewirtschaft Hildburghausen, begonnen. Seither war Olaf bis zum Eintritt in den Ruhestand unserem Unternehmen treu.

Wir bedanken uns für die vielen Jahre, in denen Olaf unserem Betrieb immer zuverlässig zur Seite stand und wünschen ihm für seinen Ruhestand alles Gute, vor allen Dingen Gesundheit.



FSV 06 Eintracht Hildburghausen stellt sich vor!

Die Eintracht aus Hildburghausen ein Fußballverein mit über 300 Mitgliedern und alles beginnt mit der Nachwuchsarbeit. Sport gehört einfach dazu. Mit Spaß und Freude kommt man im Team weiter und kann sich stets weiterentwickeln. Man lernt so vieles für das Leben. Neben den Trainingseinheiten und Spielen haben wir so vieles mehr.



**Schaut mal vorbei. Trainiert wird am Kunstrasenplatz oberhalb des Hallenbades.
Schnuppertraining gibt es jedes Jahr.**

Wir richten auch Grundschulturniere und Kicken für Kinder aus.



Großer Auftritt für kleine Lebensretter Aktion Herzkasper



„Keine Macht dem Herzkasper - Machen Sie mit uns Ihre Region herzsicher!“

Diesem Aufruf folgte auch die Wohnungsgesellschaft Hildburghausen, die mit dem Start des neuen Jahres einen kleinen Lebensretter in den Firmenhauptsitz in der Weitersrodaer Straße einziehen ließ. Der kleine Lebensretter ist ein Automatisierter externer Defibrillator, kurz AED, der im Notfall bei einer leblosen Person den Ersthelfer bei der Wiederbelebung unterstützt bis der Rettungsdienst eintrifft.

Mit Hilfe des Defibrillators kann die Überlebenschancen um bis zu 70 % optimiert werden, wenn er zeitnah verfügbar ist und zum Einsatz kommt.

Gut zu wissen - der AED ist intuitiv und einfach anzuwenden, wie auch die Mitarbeiter der WG in einer Einweisungsveranstaltung lernen durften. „Das ist ja leicht, mehr ist das nicht?“ - nein - Leben retten kann jeder!

Seien sie gespannt, welche Standorte in Hildburghausen als nächstes herzsicher werden!

Unterstützung erhält die WG durch Kristin Rothmann, Mitarbeiterin der medbuy GmbH und selbst aus HBN stammend. Ihre Mission ist es, den Landkreis herzsicher zu machen und die Ängste vor den kleinen Lebensrettern abzubauen.

Sie zeigt Ihnen, wie leicht es ist - möchten Sie mehr erfahren. Kontaktieren Sie uns gerne!“

Kristin Rothmann
Mobil: 0160 99709230
E-Mail: k.rothmann@med-buy.com



Großer Auftritt für kleine Lebensretter

Das DRK will Thüringen „herzsicherer“ machen und dem Herzkasper den Kampf ansagen. Dafür braucht es neben Ersthelfern vor allem genügend Defibrillatoren im Land. Mit einem Aktionstag in Meiningen startet das DRK-Bildungswerk zu diesem Thema eine Kampagne.

Von Antje Kanzler

Meiningen - Die einprägsame Herzkasperpuppe, Symbol für die Kampagne des DRK „Machen Sie mit uns Thüringen herzsicher“, hat nur den Namen mit der lustigen Theaterfigur gemein. Denn bei einem Herzkasper gibt es wirklich nichts zu lachen. Der plötzliche Herztod, den der Volksmund sarkastisch Herzkasper nennt, schlägt ganz plötzlich zu. Und doch ist in vielen Fällen eine Reanimation möglich, wenn beherrzte Helfer zur Stelle sind und sich ein Defibrillator in Reichweite befindet. Noch gibt es viel zu wenige von den kleinen Lebensrettern, die bis zu 75 Prozent der Todesfälle verhindern könnten und ganz leicht zu bedienen sind. Auch für jemanden, der das im Ernstfall zum ersten Mal ausprobiert. Das Defi-Register, das man online abrufen kann, weist in Thüringen viele, viele weiße Flecken auf. Doch idealerweise müsste ein Gerät nach drei Minuten zur Hand sein. Nach guten Erfahrungen in Berlin/Brandenburg oder im Emsland (das wegen seiner Defibrillator-Dichte als herzsicherste Region Deutschlands gilt) startet nun auch das DRK Thüringen eine Kampagne, um für das kleine kompakte Gerät die Werbetrommel zu rühren und immer mehr Firmen, Institutionen oder auch Vereine damit auszustatten.

Auftakt in Meiningen

Die thüringenweite Initiative, die das DRK-Bildungswerk anschieben will, beginnt mit einem Aktionstag in Meiningen am 7. Mai. „Meiningen geht mit gutem Beispiel voran“, freut sich Kristin Rothmann, Abteilungsleiterin Erste Hilfe beim DRK-Bildungswerk Thüringen gGmbH. Erste-Hilfe-Kurse seien überall sehr gefragt. Nicht nur bei Führerschein-Anfängern, sondern auch größeren Firmen, die ihre Mitarbeiter regelmäßig zu solchen Kursen schicken müssen. Allein beim DRK-Kreisverband Meiningen laufen wöchentlich vier solcher Kurse mit Angestellten verschiedenster Firmen. „Und überall wird davon geredet, wie sinnvoll es wäre, Defibrillatoren einzusetzen, die ja im Gegensatz zum Beispiel zu Rauchmeldern keine Pflicht sind. Deshalb gibt es auch immer noch viel zu wenige“, bedauert Kristin Rothmann und hofft, dass sich das in Thüringen ändern lässt. Meiningens Bürgermeister steht dem sehr aufgeschlossen gegenüber: „Das Thema hat eine andere Präsenz bekommen, als zu unserer Volkshaus-Einweihung der Architekt nur deshalb überlebt hat, weil zufällig Mediziner direkt vor Ort waren“, erinnert Fabian Giesder. „Für uns ist es eine glückliche



Silvana Klett vom DRK-Kreisverband, Kristin Rothmann vom DRK-Bildungswerk und Meiningens Bürgermeister Fabian Giesder präsentieren einen Defibrillator und machen am baldigen Ort des Geschehens, im Meiningener Schlosshof, auf den Aktionstag am 7. Mai aufmerksam.

Fügung, dass wir das DRK-Bildungswerk vor Ort haben. Wir sind gern bereit, als Modellkommune vorneweg zu gehen.“ Die Stadt Meiningen beachtliche selbst, für verschiedene wichtige Standorte wie den Marktplatz oder städtische Immobilien Defibrillatoren anzuschaffen. „Für uns ist die Partnerschaft mit dem DRK ein Mehrwert. Wir haben Praktiker vor Ort, die die Technik kennen. Und die Ersthel-

Lebensrettung mit Ansage – jeder kann das

Der plötzliche Herztod (Herzkasper) tritt ohne Vorwarnung ein und kann jeden zu jeder Zeit treffen. Es gibt eine einfache Lösung – durch den unmittelbaren Einsatz eines Defibrillators (AED) können viele Leben gerettet werden. Bei einem plötzlichen Herztod sind die Zeit und die richtige Ausrüstung die entscheidenden Faktoren. Eine Atemspende und Herzdruckmassage reichen nicht aus – die besten Chancen zur Wiederbelebung bietet eine Defibrillation, im besten Fall in den ersten drei Minuten nach einem Herzstillstand. Deshalb ist ein flächendeckendes Netz an Defibrillatoren in öffentlichen Einrichtungen, Betrieben, Vereinen nötig. Im besten Fall sollten zwei Helfer an Ort und Stelle sein – einer, der die Wiederbelebung beginnt, einer, der den Defibrillator holt. Nach Möglichkeit sollte sich die Helfer nach zwei Minuten der anstrengenden Wiederbelebung abwechseln, um bis zum Eintreffen der professionellen Retter durchzuhalten. Der plötzliche Herztod ist aber nur der bekannteste Einsatzfall für ein solches Gerät. Bei allen Arten von Bewusstlosigkeit – ob bei einer anaphylaktischen Reaktion, Vergiftung, Fieberkrämpfen, schweren Blutungen und so weiter – kann der Defibrillator vom Ersthelfer angewendet werden. Immer, wenn es kein Lebenszeichen, keine normale Atmung

gibt, der Betroffene nicht mehr ansprechbar ist. Ein AED ist so ausgelegt, dass ihn auch unerfahrene Personen in einer Notfallsituation bedienen können. Der Defibrillator sagt dem Helfer genau, was er tun muss. Die Handhabung ist so einfach wie sicher. Man kann nichts falsch machen. Mittels zwei Klebeelektroden, die man am Oberkörper platziert, wird vom Gerät zunächst das Herz des Betroffenen analysiert (für Kinder gibt es einen extra Button). Liegt ein Kammerflimmern, das heißt ein ungeordnetes Zittern der Herzmuskelfasern, vor, kann der Ersthelfer per Knopfdruck einen Stromstoß an das Herz abgeben. Der AED gibt die Anweisung dazu. Das Herz wird resettet und beginnt wieder zu schlagen. Mit etwa 100 000 Fällen jährlich stellt der plötzliche Herztod in Deutschland die häufigste Todesursache außerhalb von Krankenhäusern dar. Mit einer Herz-Lungen-Wiederbelebung und dem Einsatz eines AED können bis zu 75 Prozent der Betroffenen überleben. Ziel des DRK Thüringens und seines Bildungswerks ist es, Betriebe, Einrichtungen und Vereine in Thüringen herzsicher zu machen. Das DRK hilft – von der Auswahl eines Defibrillators über Inbetriebnahme und Schulung bis zur Wartung. (Quelle: DRK-Flyer „Keine Macht dem Herzkasper“)

fer aus der Verwaltung können Schulungen bekommen.“ Die Auftaktveranstaltung am 7. Mai in Meiningen dient zum einen dazu, die DRK-Kreisverbände in Thüringen zu schulen und mit Defibrillatoren auszustatten. Sie bekommen Aufsteller mit Übungsgeräten, um damit in Erste-Hilfe-Kursen arbeiten zu können, aber auch Präsenz zu zeigen bei Veranstaltungen, um der Bevölkerung

die Angst vor dem technischen Helferlein zu nehmen. Aus 21 der 24 DRK-Kreisverbände werden Vertreter in Meiningen erwartet. Im Brahmssaal hören die geladenen Gäste verschiedene Fachvorträge. Parallel dazu soll sich aber die Meiningener Öffentlichkeit angesprochen fühlen. An Wiederbelebungspuppen auf dem Rasen im Schlossinnenhof werden interessierte Besucher der Veranstaltung die Reanimation selbst ausprobieren dürfen. „Auf die Frage: Warum helfen Sie nicht? Ist die häufigste Antwort: Ich habe Angst“, weiß Silvana Klett vom DRK-Kreisverband Meiningen. „Man muss die psychologische Barriere nehmen, denn man kann nichts falsch machen. Es wird ja alles vom Gerät angesagt“, meint Fabian Giesder. Übrigens könnte man auch die Notrufnummer 112 anrufen, das Telefon auf laut stellen und sich bei der Reanimation begleiten lassen. Was wird es sonst noch im Schlosshof geben? Der Ärztliche Leiter Rettungsdienst, Dr. Michael Walther, will über die Erstversorgung der Patienten sprechen und kann viele anschauliche Beispiele zur Lebensrettung beisteuern. Übrigens führt er für den Raum Meiningen eine Wiederbelebungstatistik.

Darüber hinaus gibt es eine Tombola. Vorab hat das DRK bereits Firmen und Institutionen angeschrieben, sich daran zu beteiligen. Auch Sportvereine, denn gerade bei Sportern tritt das Herztod-Phänomen nicht selten auf. Ein Tombola-Los kostet 25 Euro – am Ende wird unter allen Teilnehmern ein Defibrillator verlost im Wert von 1650 Euro. Natürlich gibt es zum Aktionstag auch noch ein bisschen Kultur und gastronomische Versorgung, damit der Kampagnenstart im Meiningen eine runde Sache wird.

Aktionstag „Keine Macht dem Herzkasper“

Auftaktveranstaltung am 7. Mai in Meiningen für die thüringenweite Kampagne des DRK „Keine Macht dem Herzkasper – Machen Sie mit uns Thüringen herzsicher!“
10 - 11.30 Uhr offizieller Teil 1 im Brahmssaal mit geladenen Gästen – Grußworte des Vorstandsvorsitzenden des DRK-Landesverbandes Thüringen, Jörg Geibert, des Geschäftsführers des DRK-Bildungswerks Meiningen, Dieter Rothmann, und des Meiningener Bürgermeisters, Fabian Giesder – Start für die Herzkasper-Aktion in Thüringen mit Kristin Rothmann vom DRK-Bildungswerk – Erfahrungsbericht „Mobile Retter“ im DRK-Kreisverband Emsland von Norbert Boyer – Erfahrungsbericht über Aktion Herzkasper in Berlin/Brandenburg von Nicole Regge und Steffen Pluntke



VERANSTALTUNGS- TIPPS

02.

Sportliche Pfingst-Tour

2025



Sportliche Pfingst Tour



06. bis 15. Juni '25



Hildburghausen
Am Römersbach, Start Ecke
Karl-Liebknecht-Straße /
Waldstraße



tolle Hauptpreise
gesponsert durch die
Stadt Hildburghausen



WAS ERWARTET EUCH?

- zehn Stationen auf einem Rundweg von ca. 2 km
- alle, die eine ausgefüllte Laufkarte einwerfen, bekommen ein kleines Geschenk

**JEDER KANN
MITMACHEN!**

FRAGEN?

03685 - 404462
breitensport@ksb-hildburghausen.de

„Teamwork makes the dream work“ - gemeinsam ist im Sport alles!

Sehr geehrte Damen und Herren,

„Teamwork makes the dream work“ – gemeinsam ist im Sport alles. Und ein Partner, mit dem diese Zusammenarbeit immer und in vielen Bereichen reibungslos funktioniert, ist die „Wohnungsgesellschaft Hildburghausen mbH“. Als langjähriger Unterstützer tragen sie in großem Maße zur positiven Entwicklung des Sportes im Landkreis Hildburghausen bei.

Wir als Kreissportbund profitieren in vielerlei Hinsicht von der Zusammenarbeit mit dem Unternehmen. Bei unserem Projekt SURE, bei dem Schülerinnen und Schüler zu Sporthelfern ausgebildet werden, ist die Wohnungsgesellschaft von Anfang an dabei und unterstützt uns hier tatkräftig. So konnten viele Mädchen und Jungen ihren Sporthelfer, aber auch den Übungsleiter-C Breitensport oder Vereinsmanager-C absolvieren.

Besonders hervorzuheben ist die Unterstützung der Firma bei unserer neu errichteten Discgolf-Runde. Hier übernahm sie die Anschaffungskosten für drei Körbe sowie der Discgolf-Scheiben, die kostenfrei ausgeliehen werden können. Ein tolles Engagement, das den Aufbau der ersten Discgolf-Strecke in Thüringen erst möglich gemacht hat.

Sowohl die Geschäftsführung als auch die Mitarbeiter des Unternehmens haben immer ein offenes Ohr für die Belange des Sports. So setzen sie sich sowohl in der Stadt Hildburghausen als auch im gesamten Landkreis für den organisierten Sport ein und unterstützen die regionalen Vereine.

Weiterhin ist das Unternehmen, vertreten durch den Geschäftsführer Uwe Müller, seit Beginn Partner unserer Sportlehre des Landkreises Hildburghausen. Hier werden wir in jeder Hinsicht unterstützt und bekommen, besonders im Hinblick auf den Kinder- und Jugendsport, viel Hilfe.

Wir wissen das das, besonders in der heutigen Zeit, nicht selbstverständlich ist und sind dankbar für die Unterstützung, die wir immer wieder erfahren. Und deshalb wollen wir die Gelegenheit heute nutzen, um DANKE zu sagen.

Wir zeichnen heute aus mit der Ehrenurkunde des Landessportbundes Thüringen e.V. im Rahmen: Wohnungsgesellschaft Hildburghausen mbH vertreten durch Geschäftsführer Uwe Müller



SOMMER - REZEPTIDEEN 03.



DRINKS

LILLET TROPICAL

<i>Zutaten</i>	für 1 Drink
5cl	Lillet Blanc
10cl	Mango Limonade
	Mangoscheibe + Eiswürfel

Zubereitung

Lillet Blanc in ein mit Eiswürfeln gefülltes Glas geben. Mit Mango-Limonade auffüllen und mit einem Stück Mango garnieren.



STARTER

OFENTOMATEN - CAPRESE

<i>Zutaten</i>	für 4 Portionen		
3 EL	Olivenöl	8	Tomaten
250 g	Mozarella	5 Stiele	Basilikum
1 TL	Honig	Salz & Pfeffer	
3 TL	Pesto		

Zubereitung

Ofen vorheizen (E-Herd: 200 °C/Umluft: 175 °C/Gas: s. Hersteller). Ein Backblech mit etwas Öl bestreichen. Tomaten waschen und waagrecht halbieren. Wieder zusammensetzen und auf das Blech setzen. In heißen Ofen ca. 15 Minuten backen. Mozzarella zwischen Küchenpapier vorsichtig ausdrücken und in 16 Scheiben schneiden. Basilikum waschen, trocken schütteln und die Blättchen von den Stielen zupfen. Für die Vinaigrette Essig, Honig, Salz und Pfeffer verrühren. 3 EL Öl darunterschlagen. Tomaten aus dem Ofen nehmen, Oberhälften vorsichtig abnehmen. Untere Hälften mit Salz und Pfeffer würzen. Mit je 2 Scheiben Mozzarella und Basilikum, bis auf einige Blättchen, belegen. Obere Tomatenhälften wieder darauflegen, mit Vinaigrette beträufeln. Bei gleicher Temperatur ca. 5 Minuten weiterbacken. Aus dem Ofen nehmen,



HAUPTGERICHT

GEFÜLLTE KARTOFFEL AUS DEM OFEN

<i>Zutaten</i>	für 4 Portionen		
4	große festkochende Kartoffeln	2	Paprika
2	Lauchzwiebeln	1/2 Dose	Mais
200 g	Schmand		Salz & Pfeffer
	Öl	200 g	geriebener Goude
	frisch gehackte Petersilie zum Garnieren		

Zubereitung

1. Kartoffeln gründlich waschen. In Salzwasser 15-20 Minuten bissfest kochen. Abgießen und im geöffneten Topf ausdampfen lassen.
2. Paprika und Lauchzwiebeln waschen. Paprika halbieren, putzen und in dünne Streifen schneiden. Streifen in kleine Würfel schneiden. Lauchzwiebeln in feine Ringe schneiden. Paprika und Lauchzwiebeln mit Mais und Schmand in eine Schüssel geben. Mit Salz und Pfeffer abschmecken.
3. Kartoffeln längs halbieren. Hälften mit einem Löffel vorsichtig aushöhlen, dabei einen ca. 1 cm breiten Rand lassen. Ausgehöhlte Kartoffelmasse zu den anderen Zutaten in die Schüssel geben, mit einem Esslöffel gründlich vermengen.
4. Eine rechteckige Auflaufform mit Öl einpinseln. Kartoffelhälften in die Form setzen. Die Füllung mit Hilfe eines Esslöffels in die Kartoffelhälften füllen. Geriebenen Käse über die Kartoffelhälften streuen. Bei 220 °C (Ober-/Unterhitze) ca. 20 Minuten backen, bis der Käse zerlaufen und goldbraun ist.
5. Fertige Kartoffelhälften aus dem Ofen nehmen, mit etwas Petersilie bestreuen.



DESSERT

ERDBEER - SAHNE BECHER MIT BAISER

<i>Zutaten</i>	für 4 Portionen		
400 g	Erdbeeren	1 EL	Zucker
1 EL	Puderzucker	300 g	Schlagsahne
200 g	Baiser	2 Stiele	Minze

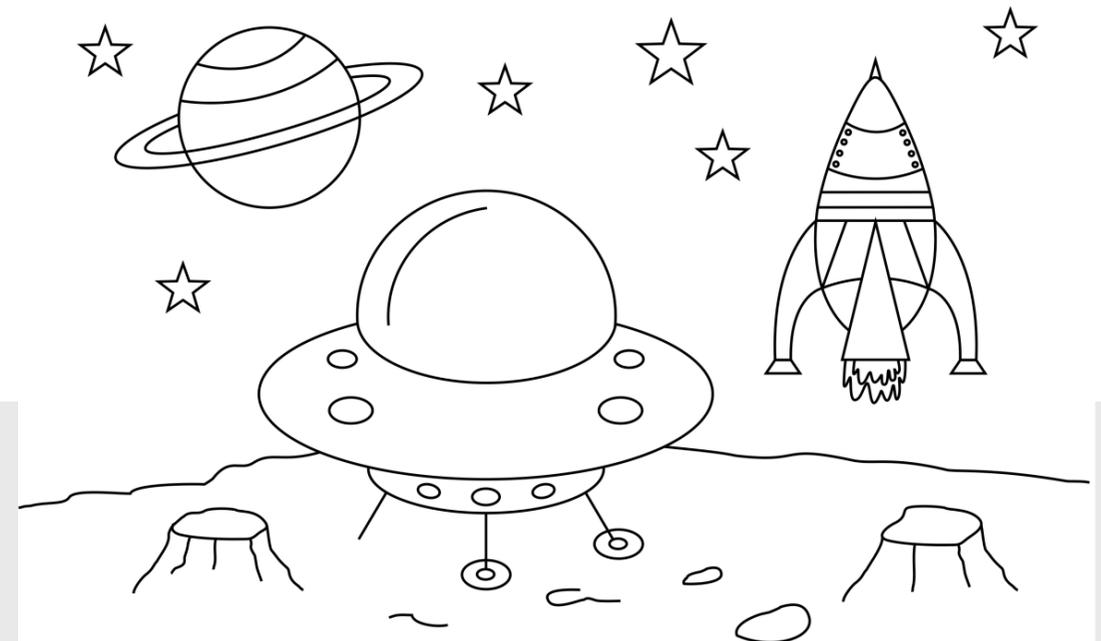
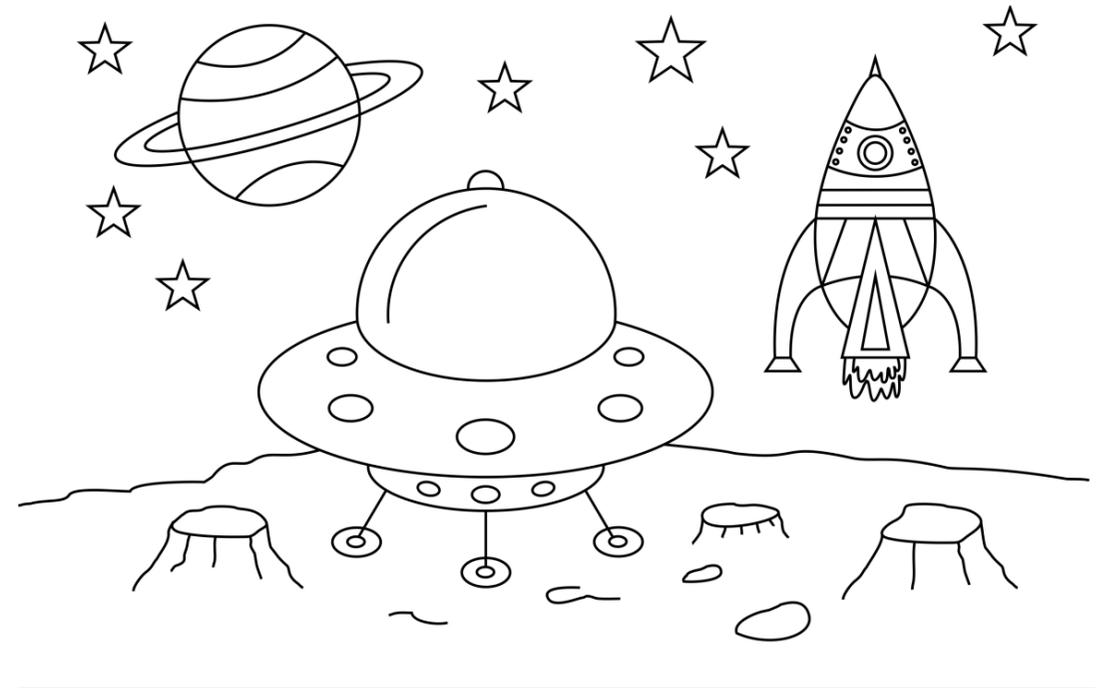
Zubereitung

Erdbeeren waschen, putzen und in kleine Würfel schneiden. Erdbeeren mit 1 EL Zucker mischen. Zudeckt ca. 10 Minuten ziehen lassen. Puderzucker sieben. Sahne steif schlagen, dabei zum Schluss Puderzucker einrieseln lassen. Baiser in kleine Stücke brechen und unter die Sahne rühren. Minze waschen, trocken schütteln und Blättchen abzupfen. Hälfte Baiser-Sahne-Mischung in vier Gläser verteilen. Die Hälfte der marinierten Erdbeeren daraufgeben. Restliche Baiser-Sahne-Mischung und Erdbeeren ebenso einschichten. Mit Minze verzieren.

RÄSTELSEITE - 04. FÜR JEDERMANN



Welche Möwen fehlen?
Die Lösungen findet ihr auf Seite 23.



Findest du die 8 Unterschiede?
Die Lösungen findet ihr auf Seite 23.

FIRMENANZEIGEN 05.

Andreas Flemming
Anlagenbau HLS GmbH
Heizung • Lüftung • Sanitär



Ludwig-Jahn-Straße 16
 98646 Hildburghausen

Tel.: 0 36 85/40 41 20
 Fax: 0 36 85/40 41 21
 Mobil: 0171/1 94 89 76

ALFIX
 Gerüstbau

MARCO STURM

Am Bahnhof 4 - 98530 Rohr
 Tel. 036844 / 410 01
 Fax: 036844 / 410 03
 Mobil: 0171 - 2 36 66 30
 alfixgeruestbau@t-online.de

www.alfixgeruestbau.de

Fliesenlegermeister

BAUER
 Marmor - Granit

Tel. 03685/403400



DIETZ
 HOLZBAU & ZIMMEREI

An der Galgenspitze 3 • 98646 Hildburghausen
 Telefon/Fax: 0 36 85 / 70 96 38
 Mobil: 01 71 / 7 52 10 42

BWD-Design
 Nick Kossack
 info@bwd-design.com
 +49 175 1592388




Hildburghäuser Str. 9
 98673 Brunn

BWD DESIGN
 BODEN | WAND | DECKE

www.bwd-design.com

Elektro
STÜTZ
 GmbH

Geschäftsführer: E. Stütz

Schleusinger Straße 5
 98646 Hildburghausen
 elektro-stuetz@gmx.de
www.elektro-stuetz.com

Tel. 0 36 85 - 68 22 40
 Fax 0 36 85 - 68 25 94
 Mobil 01 71 - 4 80 22 21



Ihr Profi fürs Dach!

Martin Hartmann
 DACHDECKERMEISTER

- Ziegel • Schiefer • Wandverkleidung
- Dachklempnerei • Gerüstbau • Flachdach

Tel.: 0 36 85 / 40 34 30

Köhnke

Dienstleistungen GmbH
Glas- und Gebäudereinigung
Unterhaltungsreinigung, Glasreinigung,
Lamellenreinigung, Industriereinigung,
Fassadenreinigung, Be- u. Entlüftungsreinigung,
Schwimmbadreinigung, Teppichreinigung (auch
privat), Mattenservice, Photovoltaikanlagen-
reinigung (gewerblich und privat)

Ob. Kapellenstieg 2c • 98646 Hildburghausen
Tel. 03685 404502 • info@koehnke-gmbh.de
kontakt@die-solarreiniger.eu



zerifiziert nach:
Qualitätsmanagement
DIN EN ISO 9001:2015
Umweltmanagement
DIN EN ISO 14001:2015
EMAS II nach Verordnung
EG Nr. 761/2001



STAHL- UND METALLBAU GMBH

WASSERSTRAHLSCHNEIDEN
TREPPEN • GELÄNDER • ZÄUNE • TORE
STAHLBAUARBEITEN

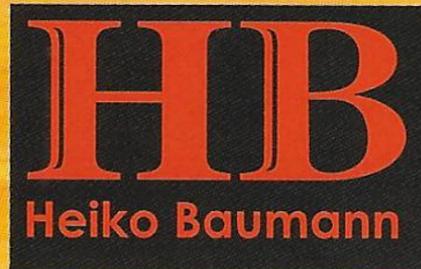
AN DER GALGENSPITZE 1 • 98646 HILDBURGHAUSEN
TEL.: 0 36 85 / 70 60 41 • FAX: 0 36 85 / 70 60 42
WWW.STAHLBAU-LEIN.DE • INFO@STAHLBAU-LEIN.DE

Fa. Schwamm

Sanitär • Heizung • Klempnerei

Ziegeleiweg 7 • 98646 Hildburghausen

Tel.: 0 36 85 / 70 96 81



Werkvertretung
& Montageservice

Innenausbau (Böden, Decken, Wände)

Fenster und Türen

Vordächer, Zäune, Balkone

Neue Leite 7 • 98646 Hildburghausen

Mobil (0171) 5 32 11 95

E-Mail firma-baumann@t-online.de



MEHR LEISTUNG FÜR SIE!



LIEFERUNG
& MONTAGE



ENTSORGUNG



SAT-TV-SERVICE



PC-SERVICE



REPARATUR



FINANZIERUNG



MOBILFUNK / FESTNETZ SPEZIALIST
FÜR TELEKOM & VODAFONE



Mit den besten Empfehlungen

expert



NOCH MEHR AUSWAHL ONLINE:
www.expert-hbn.de

Hildburghausen

Tradehouse GmbH
Römhilder Str. 13 • 98646 Hildburghausen
Tel.: 0 36 85 - 40 990-0 • Fax: 0 36 85 - 40 990-10 • www.expert-hbn.de



Öffnungszeiten
Mo.-Fr.: 9.30 - 18 Uhr
Sa.: 9.30 - 12 Uhr

Finanzierungspartner: TARGOBANK AG & Co. KGaA, Kasernenstraße 10, 40213 Düsseldorf

RECYCLINGHOF
KOOB



INH. MICHAEL KOOB

Entsorgungsfachbetrieb

- Containerdienst
- Räumungs- und Abbrucharbeiten
- Asbest- und Teerpappeentsorgung
- Buntmetall- und Schrottannahme
- Altholzverwertung
- Wertstoffhof

Kirchwiesen 3
98646 Hildburghausen
Tel.: 03685/702711
Fax: 03685/71084
E-Mail: recyclinghof-koob@t-online.de
Mobil: 0171/5146578

Ihr Sicherheitsfachgeschäft



rothe
Sicherheitstechnik

Inhaber: Heiko Ludwig
Weitersrodaer Straße 53
98646 Hildburghausen
Tel. 03685/70 68 84 · Fax 70 83 53
e-mail: info@schluesselrothe.de
www.schluesselrothe.de

- Beschläge
- Schließanlagen
- Fachschlüsseldienst
- Tresore
- Panzerschränke
- Beratung und Montage
- Notöffnungen
- Gravuren

Öffnungszeiten: Mo - Fr 8 - 10 Uhr und 15 - 18 Uhr, Sa 9 - 12 Uhr




ANLAGENMECHANIKER (M/W/D) GESUCHT
für Sanitär-, Heizungstechnik in Vollzeit

mü INSTALLATIONEN GmbH
www.mue-installationen.de

MÜ Installationen GmbH
An der Tongrube 8 | 98646 Hildburghausen
03685-709831 | mue-installationen@t-online.de

Schwarz & Schäfer
Inh. Joachim Schäfer
Landschaftsbau / Agrarservice



- ♣ Gestaltung & Pflege von Außenanlagen
- ♣ Obstbaumschnitt
- ♣ Zaunbau
- ♣ Baumpflege, Wurzelbehandlung & Baumbegutachtung
- ♣ Landschaftsbauliche Spezialanfragen
- ♣ Renaturierungen

Sackgasse 9 98630 Römheld OT Roth
Tel.: 03685 40581-38 Fax: 03685 40581-43
Mail: schwarz.schaefer@freenet.de
Web: www.schwarz-schaefer.de

Avemark & May GmbH

Thomas-Müntzer-Str. 9e
98646 Hildburghausen
Tel: 03685/409488-10
E-Mail: av-may@t-online.de

Unsere Leistungen:

- Abbruch -und Entkernungsarbeiten
- Schadstoffsanierung jeglicher Art (z.B. Asbestzementplatten)
- Bearbeitung mineralischer Oberflächen (Abschleifen von Farben, Klebern usw.)

Unser Leistungsspektrum:

- ✓ Innenausbau
- ✓ Individueller Möbelbau
- ✓ Treppen
- ✓ Ladenbau
- ✓ Böden, Decken und Wandverkleidung
- ✓ Innentüren, Fenster und Haustüren
- ✓ Terrassen und Balkon
- ✓ Trockenbau

Schreinermeister
Sandro Sommer

Schreinermeister Sommer
Rödelsweg 288
98663 Heldburg
Mobil: 0170 / 1670756
info@schreinermeister-sommer.de
www.schreinermeister-sommer.de



Maler- & Lackierarbeiten
Bodenverlegearbeiten
Trockenbau

Zum Kohlsteig 9
98553 Schleusingen/
OT Breitenbach

036841-551944
0170-1975492

info@malerhandwerk-schneider.de
www.malerhandwerk-schneider.de



SMB - Maler GmbH

- ✗ Ausführung von Innenputz / Außenputz
- ✗ Malerarbeiten ✗ Trockenbau
- ✗ Dämmfassaden ✗ Bodenbelagsarbeiten

An der Pulvermühle 6 • 98553 Schleusingen
(03 68 41) 20 60

www.smb-maler-gmbh.de



INSTALLATIONEN
 Meisterbetrieb für Gas, Wasser,
 Heizung, Lüftung und Solartechnik

Fa. Thomas Spring
 Inh. Enrico Keller

Römhilder Strasse 58 • 98646 Hildburghausen
 Tel.: 0 36 85 / 7 93 40 • Fax: 7 93 42



Grünpflege und Grünplanungs - GmbH
 Gestaltung und Neuanpflanzungen • Hecken- und Rasenschnitt • Gehölzpflege • Winterdienst

Grünpflege und Grünplanungs - GmbH • Römhilder Str. 11-13 • 98646 Hildburghausen

Baggerbetrieb & Baustoffhandel



Jens Weber

Römhilder Straße 19
 98646 Hildburghausen

Tel.: 0 36 85 / 40 21 58 - Fax: 40 45 48
 Mobil: 01 75 / 4 02 22 83

IMPRESSUM & NACHWEISE 06.

Herausgeber:
 Wohnungsgesellschaft Hildburghausen mbH | Weikersrodaer Straße 29 | 98646 Hildburghausen
Geschäftsführer: Uwe Müller
Registergericht: Amtsgericht Jena
Registernummer: HRB301736

Telefon: 03685 | 44 85 - 0
Telefax: 03685 | 44 85 - 29
E-Mail: info@wg-hildburghausen.de

Redaktion:
 Wohnungsgesellschaft Hildburghausen mbH

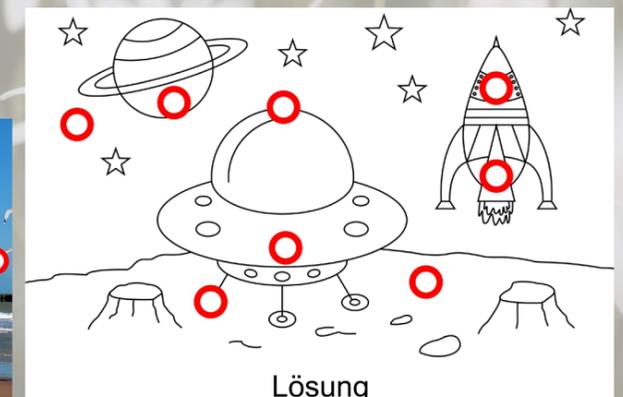
Zuständige Aufsichtsbehörde:
 Landratsamt Hildburghausen | Ordnungsamt | Untere Gewerbebehörde
 Wiesenstraße 18 | 98646 Hildburghausen

Foto- & Textnachweise:
 S. 9 Artikel Freies Wort: Suhler Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG (Hg.), online verfügbar unter: <https://www.insuedthueringen.de/>
 S. 12-13 Rezeptideen: Pernod Ricard Deutschland GmbH, online verfügbar unter: <https://www. Pernod-ricard.de/impressum.html?ac=1>, 19.05.2025.
 Lecker.de, online verfügbar unter: <https://www.lecker.de/impressum>, 19.05.2025.

Layout & Gestaltung:
 annafriedrich Fotografie | Waldstraße 1 | 98646 Hildburghausen
 E-Mail: anna.friedrich99@web.de | Instagram: annafriedrich.fotografie

anna friedrich
 FOTOGRAFIE

Eine Vervielfältigung des Inhaltes auch auszugsweise ist ohne ausdrückliche Zustimmung nicht gestattet.



Öffnungszeiten

Montag 8.00 - 12.00 Uhr & 13.00 - 16.00 Uhr

Dienstag 8.00 - 12.00 Uhr & 13.00 - 18.00 Uhr

Mittwoch geschlossen - kein Sprechtag

Donnerstag 8.00 - 12.00 Uhr & 13.00 - 16.00 Uhr

Freitag 8.00 - 12.00 Uhr

Wohnungsgesellschaft Hildburghausen mbH

Weitersrodaer Straße 29

98646 Hildburghausen

Telefon: 03685 | 44 85 - 0 / Telefax: 03685 | 44 85 - 29

E-Mail: info@wg-hildburghausen.de

Viele weitere Informationen unter: www.wohnungsgesellschaft-hildburghausen.de

Bereitschaftstelefon: 0171 65 765 96

